

Neue Bücher

Lebenserinnerungen, -beschreibungen

Abendroth, Wolfgang: Ein Leben in der Arbeiterbewegung. Gespräche, aufgezeichnet und herausgegeben von B. Dietrich und J. Pe-reis. Suhrkamp-Verlag, Frankfurt/M. 1976 (edition suhrkamp 820), 288 S., 9,— DM. Anhand der Lebensgeschichte Abendroths wird die Geschichte der deutschen Arbeiterbewegung seit der Weimarer Republik über die Zeit des Faschismus bis in die Bundesrepublik verfolgt. Die sie prägenden Kontroversen, Hoffnungen und Niederlagen sowie die Wechselbeziehungen zwischen persönlichem Erleben und politischer Zeitgeschichte werden angesprochen. Ein eigenwilliges, ein streckenweise unbequemes, ein nachdenklich machendes Buch.

Bebel, August: Aus meinem Leben. Ausgewählt und neu herausgegeben von Walther G. Oschilewski. Verlag J.H.W. Dietz Nachf., Berlin/Bonn-Bad Godesberg (Internationale Bibliothek, Bd. 89), 2. Aufl. 1976, 223 S., 15,— DM.

Als Verbindung von persönlichem Erleben und politischen Zusammenhängen ist die Lebensgeschichte August Bebeis nach wie vor ein denkwürdiges Ereignis: Ein großer Mann der Arbeiterbewegung gestaltet als Gegenspieler Bismarcks ein halbes Jahrhundert deutscher Geschichte mit. Schade, daß diese Biographie, als politisches Dokument wie als spannendes Lesebuch von gleichem Rang, nur in gekürzter Fassung vorliegt. Eines der

Bücher, die man nicht nur kaufen, sondern auch lesen muß.

Brandt, Willy: Begegnungen und Einsichten. Die Jahre 1960 bis 1975. Verlag Hoffmann und Campe, Hamburg 1976, 655 S., 36,— DM.

Willy Brandt gibt Rechenschaft über die Jahre, in denen er als Bürgermeister von Berlin, als Außenminister, als Regierungschef und als Vorsitzender der Sozialdemokratischen Partei Verantwortung getragen hat. Dabei fällt das außenpolitische und internationale Engagement besonders auf, und die Gespräche und Skizzen der großen politischen Persönlichkeiten jener Zeit machen nicht zuletzt den besonderen Reiz des Bandes aus.

Jahn, Gerhard u. a. (Hrsg.): Herbert Wehner. Beiträge zu einer Biographie. Verlag Kiepenheuer und Witsch, Köln 1976, 302 S., 29,80 DM.

Impressionen, Essays, Reportagen zum 70. Geburtstag von Herbert Wehner mit Beiträgen von Weggefährten, Zeitgenossen sowie historische Beobachtungen aus dem gewerkschaftlichen Bereich: „ein Bild, reich an Kontrasten, von wechselnder Schärfe und unterschiedlichen Farben“ (aus dem Vorwort von Willy Brandt).

Soell, Hartmut: Fritz Erler - Eine politische Biographie. 2. Bde., Verlag J.W.H. Dietz Berlin/Bonn-Bad Godesberg 1976 (Internationale Bibliothek, Bde. 100 und 101), 1232 S., je Bd. 30,—DM.

Erste wissenschaftliche Biographie Erlers, die aufgrund ihrer Sorgfalt und ihres Umfangs auf lange Zeit für jeden zeitgeschichtlich Interessierten ein Standardwerk bleiben dürfte. gl